Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 7. Jänner 1845

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Rathsprotocoll

zur Sitzung vom 7. Jänner 1845 in Oekonomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger
〃 Maãtrath Maurer
〃 Oekonomierath Kaindl
〃 〃 〃 Woisetschläger
〃 〃 〃 Neckheim
Sekretär Pospischil

Referat des Hr. Magist. R. Maurer.

14 Pol. Kreisamts Dekret wegen genauer Befolgung des h. Regirungsdekrets vom 13. Dezember 1844 Z. 38462 rücksichtlich der Öppinger'schen Stiftung.
Zur Wissenschaft.

9753. Kreisamts Dekret wegen weiterer Hinweisung auf die Befolgung des h. Regirungsdekrets vom 13 Xber 1844 Z. 33462 rücksichtlich der Öppinger'schen Stiftung.
Zur Wissenschaft.

9748. Kr. A. Dekret vom 25 Xber 1844 Z. 16014 mit der Bewilligung eines Darleihens von 1000 fl CMz aus dem M. V. Fonde an die Stadtkasse zur Ersatzleistung in die Franz Öppinger'sche Armeninstitutsstiftung.
Ist eine Abschrift dieses Dekrets der M. V. F. R. F. nun dem Stadtkasseamte mit dem Auftrage zuzustellen, daß erstere alsogleich den Betrag von 1000 fl CMz als 4 proc. Darleihen an die Stadtkasse übergebe letzteres eben diesen Betrag zugleich wieder an das hiesige Expedit aushändige damit derselbe zur endlichen gänzlichen Realisirung der Franz Öppinger'schen Stiftung mittelst Ankaufes 4 poc. verlooster Obligationen an das kk. Kreisamt eingesendet werde. Das Kassaamt hat auch dafür zu sorgen, daß dieses Darleihekapital sammt Zinsen dem M. V. F. in der gegebenen Frist zurückbezalt werde. Wegen des Rückersatzes oder der Nachsicht der entwendeten u. vom Kassaamte vorgeschossenen Öppinger'schen Stiftungsgeldern ist das geeignete im Zuge.

Referat des Hr. Oeko. Rathe Kaindl.

77. Kr. A. Dekret vom 2. Jänner 1845 wegen Anschaffung von Nägelgattungen.
Sind die im Licitat. Protokoll vom 18. Oktober. 1844 Z. 7886 accordirten Nägelgattungen durch den Bauverwalter von dem Eisenhändler v. Koller in Empfang zu nehmen und der bestättigte Conto zur Zahlung vorzulegen.

13 Pol. Bauamtsverwalter Donberger bittet um Anweisung zur Zahlung des Holzschneiderlohnes pr 8 fl 14 xr CMz.
Nach erfolgter Revision dem Bauverwalter zur Zahlung mit 8 fl 14 CMz angewiesen.

65. Revident überreicht den Revisionsbefund der Stadtbauamts-Geld u. Materialrechnung pro 1844.
Zur Aufnahme derselben wird der 14. Jänner Nachmittags um 2 Uhr bestimmt.

9679. Conto des Josef Prandstätter über abgelieferte harte u. weiche Brennscheiter.
Dem Cassaamte zur Ausbezahlung von 383 fl 24 xr CMz an Josef Prandstätter.

9733. Bauamtsverwalter Donberger relationirt über die Brücke bei der St. Anna Kapelle.
Wird der Bauverwalter beauftragt, aus dem städtischen Holzvorrat ein Geländer für diese Brücke anfertigen zu lassen.

9729. Bauverwalter Donberger relationirt über den Erdabgang an der untern Ennsleithen.
Ist diesfalls unter Zuziehung der Bauverständigen eine Augenscheins-Comission vorzunehmen.

9487. Relation des Dist. Akt. Willners u. Bauverwalters Donberger über die Beschaffenheit der Brücken im hiesigen Bezirke.
Rücksichtlich der Poststrassen nach Enns u. Sierning ist ihr bisheriger guter Zustand vom Bauverwalter zu überwachen, bezüglich der angezeigten Gebrechen
a. In der Vorstadt Aichet von Nro. 93 - 132, wird demselben aufgetragen durch den städtischen Wegmacher diese Stelle gehörig planiren u. schottern zu lassen, damit der Graben ausgefüllt u. die Strasse erweitert wird; die Brunngemeinde in Aichet ist zu beauftragen, die Waschhütte zurückzusetzen u. so dann der Wassergraben zu ziehen; übrigens ist diese Arbeit auf Wochenlisten vorzunehmen.
b. Betreffend die Anlegung von Wasserabzugsgräben an dieser Strasse bis zur Gränze hat der Bauverwalter sich mit dem Baureferenten zu verständigen und diese Anbringung in geeigneter Zeit zweckmäßig zu vollziehen. Den auf der Strasse nach N. Ö. befindlichen Fischhuberberg hat der Bauverwalter mit Sachverständigen abzumessen, Abgrabung zu beantragen, Anlegung eines angemessenen Wassergrabens und Umpflasterung. Die Vicinalstrasse nach Wolfern betreffend wird dem Bauverwalter aufgetragen, sich hierwegen sowohl das städtische als das Concurrenz Präliminare von 1845 anzuschaffen und die beantragten Verbesserungen sowie die hierauf enthallenden Kosten ehestens vorzulegen. Uiber die Sprengung der am Berge sich befindlichen Steinfelsen ist der Kostenanschlag durch Sachverständige zu verfassen und vorzulegen; die Strasse nach Christkindl ist nach dem Antrage der Berichterstatter zu reguliren; auf der Strasse nach Garsten dieselbe bei dem Hause No. 38 mit Schotter zu versehen, der Berg auszubessern und bei Aufnahme des Präliminars pro 1847 auf die Pflasterung desselben Bedacht zu nehmen; die vorgeschlagene Verlängerung der Allee ist durch unverweilte Aussetzung der Kastanienbäume ohne Aufschub zu veranlassen.

78. Kreisamtssignatur v. 2. Jänner 1845 Z. 15902 mit Genehmigung der Fensterarbeiten im Caserngebäude des Josef Fuchs u. in der Wohnung des Mauthpächters im Pfarrthor.
Ist auf Grundlage des Licitationsprotokolls die Anschaffung der erforderlichen Fenster in beiden Wohnungen zu veranlassen, und der Conto von dem Bauverwalter zur Zahlung vorzulegen.

91, 93, 94. Wochenlisten des Zim. Meisters Stohl.
Dem Kassaamte aus der Concurrenz mit 50 xr W.W. dem Bau-verwalter mit 4 fl 44 2/4 xr u. 1 fl 3 xr W.W. zur Zahlung angewiesen.

92. Wochenliste des Baumeister Huber über 31 2/4 xr W.W.
Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

Referat des Hr. Oekonomierath Woisetschläger.

9777. Atzungsconto vom Monat Dezember 1844.
Wird mit dem zur Ausbezahlung von 54 fl 30 xr Conv. Münze angewiesen, daß der nächste Conto in der vorgeschriebenen Form verfaßt ist.

Nachtrag zum Referat des Hr. Magistratsraths Maurer.

9770. Protokoll über die Versteigerung der Bauten in hiesigen Bruderhaus.
Da von den Kosten der Maurerarbeiten sammt Materialen deshalb, weil die Versetzung des Brunchors einer besonderen Verhandlung vorbehalten wird 29 fl 50 xr
dann von den Zimmermannsarbeiten sammt Materialien 127 fl 22 xr
u. von der Schmidarbeit 6 fl
deshalb, weil der Zimmermeister Stohl sich diese Beträge über besondere Anordnung bereits verdient hat; die Saile und Strickleiter zusammen im adjustirten Betrage pr 6 fl 20 xr
von der Bürgerschaft beigestellt worden sind, die Glockengießerin Staffelmayr den für das Aufziehen u. Aufrichten der Glocken aufgerechneten Betrag pr 19 fl
bereits bezalt erhalten hat endlich um die Beistellung der Drathnetze in das Bruderhaus u. Bürgerspital im adjustirten Betrag pr 209 fl die Licitation nicht abgehalten worden ist, so sind Bestbieter Huber, Stohl u. Benninger hier weiters zu vernehmen und ist wegen Beistellung der Drathnetze am 10. l.M. um [?] Uhr Nachmittags eine besondere Licitation abzuhalten, wo die genannten Ersteher, dann die Drathnetzerzeuger Schlager u. Hoffelner vorzuladen sind.

Haydinger

Woisetschläger

Pospischil Secretär